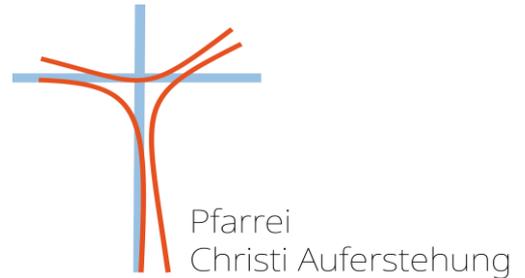


**Protokoll der 2. Sitzung des Pfarreirats
„Christi Auferstehung – Berlin rund um den
Funkturn“ am 5. März 2024, 19:00-21:00**



Sitzungsort: Sankt Karl Borromäus, Pfarrsaal

Anwesende: siehe Anhang

Protokollant: Christian Schwirten

TOP 1 Besinnliches Wort / Begrüßung / Genehmigung der Tagesordnung

Pater Tanye spricht das besinnliche Wort.

Ruth Anders begrüßt für den Vorstand des Pfarreirats die neuen Mitglieder Emilia Brandeis, Petra Buttenberg, Dr. Markus Keitsch, Cordula Kollotschek, Salvacion Vietz sowie als Gast aus dem Kirchenvorstand Jörn Piro. Sie berichtet, dass die Entsendung der Jugendlichen noch läuft.

Anne Brenker berichtet, dass sie wie in der letzten Sitzung Frau Petrauschke vom Katholischen Deutschen Frauenbund Berlin wegen einer Mitwirkung im Pfarreirat angesprochen hat. Aus Zeitgründen hat Frau Petrauschke abgesagt.

TOP 5 der Tagesordnung wird ergänzt um den Punkt der Entsendung eines Pfarreiratsmitglieds in den Kirchenvorstand.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 10. Januar 2024

Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll ist damit in der vorher verschickten Form genehmigt.

TOP 3 Leitfaden der Sitzungsstruktur und Info des Vorstandes

Ruth Anders berichtet, dass der Vorstand des Pfarreirats als Team arbeiten wolle und sich dagegen entschieden habe, eine Person formell als Vorsitzende(n) zu wählen. Andererseits benötige Pater Tanye aus praktischen Gründen einen Ansprechpartner. Diese Funktion übernimmt zunächst Ruth Anders; nach einem Jahr wird der Vorstand besprechen, inwieweit diese Funktion rotiert.

Zur künftigen Sitzungsstruktur unterbreitet der Vorstand folgende Vorschläge, die nach kurzer Diskussion die Zustimmung des Pfarreirats finden:

- Laut Satzung ist der Sitzungsturnus 4 x Jahr. Wegen des gegenseitigen Kennenlernens in der Anfangsphase sind jedoch noch zwei Sitzungen vor Sommerpause geplant; falls kein Bedarf besteht, kann auf die zweite Sitzung verzichtet werden.

- Wegen des freien Tags des Pfarrers (Mo) und der Chorproben in den Gemeinden (Do) finden die Sitzungen in der Regel am Dienstag oder Mittwoch statt.
- Grundsätzlich sollen die Sitzungen nicht länger als 2 Stunden dauern. Wenn wichtige Punkte kontrovers sind und längerer Behandlung bedürfen, sollen sie auf die nächste Sitzung vertagt werden.
- Das Protokoll wird durch den Vorstand erstellt. Dieser schickt einen Entwurf binnen einer Woche an den Pfarreirat. Sofern es binnen einer weiteren Woche keinen Widerspruch gibt, gilt das Protokoll als genehmigt und wird zeitnah auf der Homepage der Pfarrei veröffentlicht.
- Die Mitglieder werden gebeten, Themen für künftige Sitzungen gerne auch zwischen den Sitzungen an den Vorstand zu kommunizieren.

TOP 4 Bericht aus den Gemeinderäten und Orte des kirchlichen Lebens

Kaplan Jonas Treichel berichtet über die modularisierte Firmvorbereitung und die Homepage „geistvoll.net“. Im Meldesystem führt die Gemeinde 172 junge Menschen, die für Firmung in Frage kommen. Angemeldet haben sich 35 Jugendliche, wobei zu bedenken ist, dass im letzten Jahr coronabedingt zwei Jahrgänge zusammengefasst wurden. Es wird der Gedanke geäußert, inwieweit man auch SchülerInnen der Liebfrauenschule in dieses Angebot der Firmvorbereitung mit einbezieht. Manche Jugendliche sind in den Gemeinden wenig vernetzt und fühlen sich entsprechend wenig abgeholt. Dieser Gedanke ist nicht ausdiskutiert.

Pater Tanye weist noch einmal auf die Auferstehungsfeier auf dem Drachenberg hin. Ostersonntag 5.45 Uhr oben. Treffen 5.30 am Parkplatz Friedensgemeinde

Anne Brenker und Renate Schmelzer berichten kurz aus den Sitzungen der Gemeinderäte von St. Canisius und Karl Borromäus.

Frau Buttenberg und Herr Dr. Keitsch berichten über die geplante Einführung eines einkommensabhängigen Schuldgeldes an den Schulen des Erzbistums. Es folgt eine Diskussion zu den möglichen Auswirkungen der Schulgeldumstellung sowie der Kommunikation dieser Maßnahme seitens des Bistums, die von einigen Mitgliedern des Pfarreirates als verbesserungsfähig angesehen wird.

TOP 5 Bericht aus dem Kirchenvorstand (KV)

Pater Tanye berichtet über die aktuelle Personalsituation. Insbesondere, dass die Verwaltungsleiterin gekündigt hat, stellt die Pfarrei vor Herausforderungen. Das Verfahren der Nachbesetzung läuft.

Gemäß § 24, Abs. 1, Nr. 6 Kirchliches Vermögensverwaltungsgesetz im Erzbistum Berlin (KiVVG) gehört dem KV auch ein zum Kirchenvorstand wählbares Mitglied des Pfarreirates an, das von diesem entsandt wird. Jörn Piro berichtet kurz über die aktuelle Arbeit und Sitzungsfrequenz des KV. Es wird beschlossen, die Entsendung eines Pfarreirat-Mitglieds in den KV auf die nächste Sitzung zu verschieben.

TOP 6 Sachausschüsse / Öffentlichkeitsarbeit

Ruth Anders berichtet, dass sich der Vorstand mit dem Thema Einrichtung von Sachausschüssen befasst habe und die Einrichtung einer AG/eines Sachausschusses „Öffentlichkeitsarbeit“ vorschlage. Mit der Abschaltung der eigenständigen Homepages von St. Canisius und Karl Borromäus/Salvator und deren Migration auf die Christi-Auferstehungs-Homepage ergebe sich Diskussions- und Weiterentwicklungsbedarf. Markus Bartelt berichtet über die früheren Arbeiten der Homepage der Funkturm-Katholiken.

Elaine Rudolphi wäre bereit, eine AG Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten, wenn sich genügend Mitstreiterinnen fänden. Zur Mitarbeit bereit erklärt haben sich bisher Jasper Kortmann, Kathryn Kortmann, Marcus Bartelt, Christine Bonello sowie Martin Müller-Ettler. Nach fruchtbarer Diskussion kommt der Pfarreirat zu folgendem Ergebnis:

- Die Einrichtung einer AG (Sachausschuss) „Öffentlichkeitsarbeit“ wird befürwortet. Dieser soll sich nicht nur des wichtigen Themas Homepages annehmen, sondern die gesamte Kommunikation nach außen berücksichtigen (inkl. Social Media). In einem ersten Schritt soll eine Bestandsaufnahme erfolgen und ein Konzept erstellt werden.
- Bindeglied zwischen der AG und dem Pfarreirat ist Marcus Bartelt.
- Der Bericht aus der AG Öffentlichkeitsarbeit wird zu einem ständigen Berichtspunkt der Tagesordnung der Pfarreiratssitzungen.

TOP 7 Gottesdienst in Regina Martyrum

Der Vorstand stellt die Idee vor, zum Todestag von Bernhard Lichtenberg am 5. November einen besonderen Gottesdienst der Pfarrei in Regina Martyrum auszurichten, da Lichtenberg zu allen drei Gemeinden von Christi Auferstehung einen besonderen Bezug hatte. Dieser Gottesdienst könnte eingebettet sein in eine Pilgerwanderung von Charlottenburg nach Regina Martyrum und ein anschließendes Zusammensein mit kleinem Buffet (z.B. in der evangelischen Gemeinde nebenan).

Die Idee stößt auf grundsätzlichen Anklang im Pfarreirat. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Herz-Jesu/Märtyrer von Berlin letztes Jahr Ähnliches veranstaltet habe und wohl auch das Bistum jährlich den Todestag begehe. Der Vorstand wird die Situation paralleler Veranstaltungen eruieren. In der nächsten Sitzung soll dann diskutiert werden, inwieweit man sich diesen anschließen könnte oder ob Alternativen (z.B. ein anderes Datum) ins Visier genommen werden sollen.

Außerdem wird die Frage einer Feier des Patroziniums der Pfarrei (Ostermontag) andiskutiert. Eine Feier in diesem Jahr scheidet wegen Kurzfristigkeit aus. Mit Blick auf die Zukunft sei zu bedenken, dass die Feier des Patroziniums einen Höhepunkt darstellen soll, Ostermontag nach Fastenzeit, Karwoche und Ostertagen jedoch bei vielen die ‚Luft raus‘ sei. Insofern wäre zu überlegen, ob sich ein anderer Termin besser für ein Patrozinium anbietet.

TOP 8 Ideensammlung / Wünsche aus den Gemeinderäten und Orten des kirchlichen Lebens

Es liegen keine Anregungen vor. Der Vorstand weist noch einmal darauf hin, dass Vorschläge jederzeit an ihn unterbreitet werden können.

TOP 9 Entsendung in das Kuratorium des Kita-Zweckverbandes

Der Pfarreirat entsendet einstimmig Dr. Elke Heßdörfer und Martin Kögel in das Kuratorium des Kita-Zweckverbandes.

TOP 10 Verschiedenes / Termine

Der Pfarreirat begrüßt die Idee, einen Werkstatt-Tag durchzuführen. Es wird angeregt zu prüfen, inwieweit das Erzbistum mit inhaltlichen Impulsen dazu beitragen kann.

Es wird geprüft, die Software „Churchdesk“ auch für die Mitglieder des Pfarreirats zugänglich zu machen.

Es wird kurz berichtet von der Sitzung des Diözesanratssitzung am zurückliegenden Wochenende: Der neuer Senat sei offen für eine Wiedereinführung eines Schulfaches Religion/Weltanschauung und bittet die Kirchen um Mitwirkung.

Außerdem bietet der Diözesanrat am Samstag, 16. März, einen 4. Digitaler Qualifizierungstag für kirchliche Gremienarbeit an (<https://www.dioezesanrat-berlin.de/veroeffentlichungen/veranstaltungen/event/event-title/gemeinsam-gestalten-und-entscheiden-2/>).

Am Dienstag, 11.Juni, findet um 19:00 das „Gremiengrillen“ statt. Das Pastoralteam grillt für die Mitglieder von Pfarreirat, Gemeinderäten und Kirchenvorstand. Der Ort steht noch nicht fest.

Die nächsten Sitzungen des Pfarreirats sind am:

- Mittwoch, 15.Mai, 19:00 in St. Canisius und
- Dienstag, 2.Juli, 19:00, in Heilig-Geist.

Jeweils 30 Minuten davor soll eine Ortsführung für Interessierte stattfinden. Dazu folgt eine extra Info.

Teilnehmerliste der Pfarreiratssitzung

Anwesende Mitglieder:

Ruth **Anders**, Heilig-Geist

Marcus **Bartelt**, Heilig-Geist

Emilia **Brandeis**, Philippinische Gemeinde

Anne **Brenker**, St. Canisius

Petra **Buttenberg**, Herz-Jesu Schule

Dr. Wolfgang **Christen**, St. Canisius

Lydia **Funke**, Heilig-Geist

Susanne **Juppe-Ziervogel**, Heilig-Geist

Dr. Markus **Keitsch**, Liebfrauenschule

Cordula **Kollotschek**, St. Karl-Borromäus/Salvator

Sibylle **Roß**, Heilig-Geist

Karin **Schubert**, St. Karl-Borromäus/Salvator

Renate **Schmelzer**, St. Karl-Borromäus/Salvator

Dr. Christian **Schwirten**, St. Canisius

Dr. Gerald **Tanye**, leitender Pfarrer/Pastoralteam

Jonas **Treichel**, Pastoralteam

Margit M. **Voll**, St. Canisius

Salvacion **Vietz**, Philippinische Gemeinde

Gäste:

Jörn **Piro**, Kirchenvorstand

Entschuldigte Mitglieder:

Trystan **Stahl**, St. Canisius

Caroline **Buras**, Pastoralteam